

Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Feld:	B II Fam.		
Reihe:	1		
Grabsteinnummer:	21	Abmessungen (H/B/T): 430/405/158 cm	
Aufnahme-/ Bearb.jahr:	2003		
Geschlecht:	M	W	M
Nachname:	Hirsch	Hirsch	Hirsch
Vorname:	Albert	Julia	Emil
Vatersname:	Raphael		Raphael
Name Gatte(in):			<Bertha geb. Eberstadt 11.9.1850 – 10.1.1913>
Herkunftsort:			
Geburtsdatum heb /bürg.:	[...] 5604-05 / [...] 1844	[...] 5638-39 / [...] 1878	[...] 5601-02 / <10.11.>1841
Sterbedatum heb. /bürg.:	[...] 5629-30 / [...] 1869	[...] 5660-61 / [...] 1900	[...] 5678-79 / <2.1.>1918
Begräbnisdatum heb. /bürg.:			
Alter / Familienstand:			
Beruf / Gemeindestellung:	<Ingenieur>		
Form (Beschreibung):	mehnteilige ädikular gestaltete Grabanlage / vier Pilaster tragen eine dreieckige Bedachung / das Grabmal steht auf einem vierteilig getreppten Sockel / im Mittelteil ist eine Schrifttafel mit Rundbogenabschluss		
Symbolik / Ornamentik:			
Steinmaterial / Zustand:	Sandstein		
Sprache:	Deutsch		
Text- / Sprachbesonderheit:			
Bemerkung:	vor dem Grabmal befinden sich acht quadratische Steinblöcke mit den Namen der Verstorbenen		
Literatur:	<Gräberbuch der Jüdischen Gemeinde Mannheim> Stadtarchiv Mannheim		

Beurteilung	kultuhistorisch wertvoll ()	besonders wertvoll ()
	künstl./ formale Gründe ()	hist.- wiss. Gründe ()

Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

FAMILIE

RAPHAEL HIRSCH

ALBERT HIRSCH

1844 – 1869

RAPHAEL HIRSCH

1810 – 1880

MARIANNE HIRSCH

1807 geb: STRAUS 1887

JULIA HIRSCH

1878 – 1900

LOUIS HIRSCH

1839 – 1914

CLARA HIRSCH

1856 geb: MAYER 1917

EMIL HIRSCH

1841 – 1918

EMILIE HIRSCH

1846 geb: MAYER 1919

OSCAR HIRSCH

1846 – 1924

Platten vor Grabmal:

Raphael Hirsch Marianne Hirsch Oscar Hirsch Julia Hirsch Louis Hirsch Emilie Hirsch

geb. Straus

geb. Mayer

Clara Hirsch Emil Hirsch

geb. Mayer

Beurteilung kulturhistorisch wertvoll () besonders wertvoll ()
 künstl./ formale Gründe () hist.- wiss. Gründe ()

Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Emil Hirsch (1841-1918) war Getreidegroßhändler und war von 1871 bis 1916 Vorsitzender der Mannheimer Produktenbörse. Ihm war die Errichtung des prächtigen Börsengebäudes im Jahre 1902 zu verdanken. Er war verheiratet mit Berta geb. Eberstadt (1850-1913)
Sein Vater war Raphael (1810-1880), seine Mutter Marianne geb. Straus (1807-1887)

Zum Andenken an den 1880 verstorbenen Kaufmann Raphael Hirsch in Mannheim errichteten dessen Witwe Marianne Hirsch geb. Straus und ihre Kinder Louis, Emil, Jakob und Oskar, sowie Frau Anna Kahn geb. Hirsch im Jahre 1888 mit Mk. 30.000 die

„Raphael Hirsch – Witwen- und Waisen-Stiftung“

zur Unterstützung bedürftiger Witwen und Waisen in Mannheim. Dieselben Stifter vermehrten im Jahre 1884 die Stiftung mit Mk. 6.000. Weitere Zustiftungen erfolgten: von den Kindern der Frau Marianne Hirsch 1887 Mk. 15.000, von der Firma Jakob Hirsch & Söhne bei ihrem 50-jährigen Geschäftsjubiläum 1894 Mk. 10.000, von Frau Anna Kahn geb. Hirsch Witwe 1900 Mk. 5.000. Im Jahre 1903 schenkten Louis, Emil, Jakob und Oskar Hirsch Mk. 10.000 zur Begründung der

„Raphael Hirsch Stipendien-Stiftung“,

die als besondere Abteilung dieser Familien-Stiftung verwaltet wird und deren Erträgnisse zu Studienstipendien verwendet werden. Diese letztere Stiftung vermehrte Kommerzienrat Louis Hirsch bei seinem 70. Geburtstag 1909 durch eine Zustiftung von Mk. 20.000

Mannheimer Hefte 1960/1, Seite 23

Stadtarchiv Mannheim

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll ()	besonders wertvoll ()
	künstl./ formale Gründe ()	hist.- wiss. Gründe ()